Nr. 5. 11. Jahrg. 4. Februar 1898.

Die Graphische Presse.

Organ für die Interessen der Lithographen, Steindrucker, Lichtdrucker, Notenstecher, Notendrucker und verwandte Berufe.

Publikations-Organ des Vereins der graphischen Arbeiter und Arbeiterinnen, des deutsch. Senefelder Bundes und der deutschen Vereine des Auslandes.

Abonnement.
Die Graphische Presse erscheint wöchentlich Freitags. Abonnementspreis: 1 Mk. inkl. Zustellung pro Quartal. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. (Post-Ztg.-Katalog Nr. 2573.)
Für die Länder des Weltpostvereins Mk. 1,25.

Redaktion und Expedition.
Redaktion, Druck und Verlag: **Konrad Müller, Schkeuditz-Leipzig**, wohin alle Korrespondenzen, Annoncen, Bestellungen und Geldbeträge zu senden sind.
Redaktionsschluß: Dienstag.

Insertion.
Für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholung Rabatt. Für Abonnenten unter Beibringung der Abonnementsquittung, sowie Vereinsanzeigen 10 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.

Zu beachten!

Die Firma Gebr. Kümmerly in Bern ist umgeändert in **Kümmerly & Frey**, graphische Kunstanstalt.

Die von uns s. Z. über die alte Firma verhängte Sperre wird hiermit auch auf die neue Firma übertragen.

Der Vorstand des schweizer. Lithographenbundes.

Der Koalitionszwang in der Praxis.

Mit dem Geheimerlaß des Grafen Posadowsky ist wiederum eine Flutwelle von Kraftausdrücken über Vergewaltigung der Arbeitswilligen, über Terrorismus der Streikenden, über Tyrannei ihrer Führer ausgelöst worden. Wenn man den Geheimerlaß oder gar die daran geknüpften Ergüsse in der Stummschen Presse liest, so sollte man wirklich glauben, daß die Arbeiter, die in Deutschland einen Streik inszenieren, lauter Gewalthelden seien. Hält man aber eine Verschärfung der Gesetzgebung für notwendig, so sollte man, statt in „tendenziöser Weise" Material zu sammeln, sich zunächst doch einmal über die Hauptfrage klar werden; ob es denn wahr ist, daß es bei den Streiks in Deutschland so gewaltthätig zugeht. Nun hat zwar das Reichsamt des Innern unter dem Grafen Posadowsky so wenig wie unter seinen Vorgängern für eine brauchbare Streikstatistik irgend etwas geleistet. Allein es giebt doch gewisse Anhaltspunkte, die uns zu einem Urteil darüber verhelfen.

Seit einigen Jahren zählt die Generalkommission der deutschen Gewerkschaften in Hamburg die bei ihr angemeldeten Streiks. Andererseits stellt die Kriminalstatistik des statistischen Reichsamts die Zahl der Personen zusammen, die auf Grund des § 153 der Gewerbeordnung wegen Ausschreitungen bei Ausübung des Koalitionsrechts bestraft worden sind. Daraus ergiebt sich folgende Tabelle:

Jahr	Streiks	Beteiligte Personen	Beteiligte Personen	Auf 1000 Beteiligte kommen Bestrafte
1892	73	3022	74	24,5
1893	116	9356	38	4,1
1894	131	7328	47	6,4
1895	204	14032	93	6,6
1896	483	128808	252	2,0
Summa	1007	162546	504	3,1

Es kamen also, wie die Frankfurter Zeitung schreibt, auf Personen, die an Streiks beteiligt waren, 1892 24,5 Bestrafte, 1896 nur 2. Nun wollen wir zwar auf die Abnahme kein Gewicht legen, denn sie kann leicht davon herrühren, daß bei der fortschreitenden Organisation der Gewerkschaften von Jahr zu Jahr ein größerer Teil der stattfindenden Streiks zur Anmeldung gelangt. Allein ein desto größeres Gewicht legen wir darauf, daß im Durchschnitt der 5 Jahre auf 1000 Personen, die nach diesen Meldungen an Streiks beteiligt waren, überhaupt nur 3,1 kamen, die zu einer Bestrafung Anlaß gaben. Das heißt: trotz allen Eifers der Staatsanwälte, trotz eines Spürsinnes der Polizei, wie er sich nur in wenig andern Dingen entwickelt, trotz einer immer ausgedehnter werdenden Rechtsprechung der Gerichte in den Streikbezirken, haben fast alle Streikenden die Probe ihrer Gesetzlichkeit bestanden. Wenn trotz der weiten Fassung dieser Paragraphen, und trotz der noch immer ausweitenden Rechtsprechung von 1000 Streikenden nur drei bestraft werden können und gegen 997 nichts vorzubringen ist, so heißt das mit andern Worten: streikende Arbeiter sind nicht anders als andere Menschen, sie gehen im großen und ganzen gesetzmäßig vor, nur ab und zu, wie bei jeder großen Veranstaltung, kommt auch eine Verletzung von Gesetzen vor.

Nun ist aber in Wahrheit der Pro-Mille-Satz der bestraften Streikenden noch sehr viel geringer. Denn die 504 Straffälle kommen in Wahrheit nicht auf die 162546 gewerkschaftlichen gemeldeten Streikenden, sondern auf die Gesamtzahl der Streikenden überhaupt. Wie groß diese Gesamtzahl ist, wissen wir nicht. So fragmentarisch aber auch die amtliche Streikstatistik ist, so giebt sie doch einen gewissen Anhalt, um wenigstens mit Sicherheit festzustellen, daß die Zahl der Streiks größer ist, als die gewerkschaftlichen Meldungen. In Preußen ist längere Zeit hindurch eine geheime Streikstatistik durch die Regierungs-Präsidenten aufgenommen worden. Bruchstücke wurden durch Oldenberg, im Supplementband des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften bekannt. Da diese Statistik nach Halbjahren, April-Oktober und Oktober-April aufgestellt ist, so kann man sie nicht ganz genau mit der Hamburger vergleichen, welche nach Kalenderjahren geht. Setzt man aber den Zeitraum 1892—1894 ungefähr gleich dem Zeitraum von Oktober 1891 bis Oktober 1894, so ergiebt sich nach der Statistik der Regierungs-Präsidenten für Preußen die folgende Tabelle:

	Streiks	Beteiligte Personen
Oktober 1891 bis April 1892	99	7787
April 1892 bis Oktober 1892	99	7878
Oktober 1892 bis April 1893	116	55881
April 1893 bis Oktober 1893	74	4070
Oktober 1893 bis April 1894	58	2835
April 1894 bis Oktober 1894	127	9754
Summa	563	88206

Rechnet man die Zahlen von Preußen auf das Reich nach dem Verhältnis von 3 zu 5 um, so würden sich für den dreijährigen Zeitraum für das Reich ergeben 938 Streiks mit 147010 Beteiligten, während die Hamburger Statistik für diese Zeit nur anführt 320 Streiks und 19706 Beteiligte. Die Zahl der Bestraften in jenen drei Jahren betrug 74 + 38 + 48 = 159. Danach käme auf 1000 streikende Arbeiter nur etwa ein Straffälliger. Und so wenig wir geneigt sind, jenen Notbehelf als eine gute Statistik gelten zu lassen, so viel geht doch schon aus der unvollkommenen Statistik hervor, daß der vielberufene Terrorismus in der Praxis der Streikbewegung eine ganz untergeordnete Rolle spielt.

Sollte eine Regierung sich nicht darüber freuen, daß die Arbeiterbewegungen so gesetzlich verlaufen, statt darauf bedacht zu sein, die Strafgesetze so zu erweitern, daß nur ja eine größere Anzahl von Straffällen erzielt wird?

Zur Erwiderung.

In dem Leitartikel in Nr. 2 der „Gr. Pr.", welcher einen Rückblick und Ausblick der deutschen Lithographie darstellen soll, kommt der Verfasser desselben, F. H., auf einen Artikel zu sprechen, welcher in Nr. 23 der „Gr. Pr." vorigen Jahres stand. Dieser Artikel war aus dem Fachblatt der amerikanischen Lithographen entnommen und stellte ebenfalls ein Prognostikon der Lithographie dar. Als Einleitung des Artikels kommt folgender Satz vor:

Man braucht kein Prophet zu sein und kann doch fähig sein, mit einer ziemlichen Sicherheit über die Zukunft zu sprechen. Ich glaube niemand wird sich mit mir streiten wollen darüber, wenn ich sage, in der Zukunft wird der Lithograph mehr beschäftigt sein mit der Wanddekoration in unseren öffentlichen Schulen, als mit der Dekoration von Zigarrenschachteln und Schnapsflaschen.

Ohne die weiteren Ausführungen zu berücksichtigen, wird der Artikelschreiber des amerikanischen Fachblattes von Herrn F. H. folgendermaßen abgekanzelt:

„Wie kurzsichtig und gedankenlos! Wir sind im Gegenteil der Meinung, daß auch die kleinsten Gegenstände des täglichen Gebrauches, also meinetwegen die „Schnapsflaschen und Zigarrenschachteln" mit künstlerisch wertvollen Bildern verziert werden müssen."

Nach diesen Ausführungen muß man annehmen, daß alle Gebiete für die Lithographie abgegrast seien und die Lithographen denen Dank schulden, welche recht viel Schnapsetiketten anfertigen lassen.

Wie verhält sich das aber in der Wirklichkeit? Hierüber giebt uns der Artikel aus dem amerikanischen Fachblatt viel bessere Aufklärung als der des Herrn F. H.; indem er eine ganz andere Perspektive eröffnet, welche eine vom volkswirtschaftlichen Sinne ausgehende richtige Grundidee giebt.

Der amerikanische Artikel sagt:

Blicken wir einen Moment auf die Summe der Arbeit, welche der heutige Warenhandel (Commercialism) liegen läßt, den Weg von gut illustrierten Büchern für Kinder, sowohl unterrichtender als unterhaltender Art. Was bis jetzt produziert wurde in dieser Richtung ist nur um des Profits wegen, und meistens in Deutschland gemacht, welches den Weltmarkt mit fertigen Lithographie-Arbeiten versieht und, wie alles fertig gemachte, nicht überall sich richtig eignet.

Vergebens wird man nach einer gut ausgeführten Lithographie von Eugene Field blicken, oder nach einem Buch über die amerikanische Flora, oder nach einem Buch über Schmetterlinge, Vögel und Fische, selbstverständlich in bester Ausführung, Gravur, Kreide und Punkturmanier. Unsere Meister sehen keinen Profit darin, aber ist es deshalb weniger nützlich oder wünschenswert.

Laßt uns den Erfolg sehen von solcher Arbeit, den Weg wie sich die Meinung bildet der nächsten Generation und vergleichen wir dieses mit dem Erfolg der Arbeit, an welcher wir jetzt Zeit und Talent zu verwenden haben.

Ich habe das Gefühl und ich glaube, es kann nicht der geringste Zweifel darüber sein, daß in der Lithographie der Zukunft ein edlerer Geschmack ist, als in der Gegenwart. Daß genügend Arbeit für jeden vor-

(Fortsetzung auf Seite 20.)

Abrechnung über die Einnahmen, Ausgaben und Mitgliederbestand des Vereins der graphischen Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands.

2. Quartal des Geschäftsjahres April-Juni 1897.

(Geldbeträge: Mk. Pf.)

Zahlstellen	Mitglieder männlich: Bestand vom letzt. Quartal	Neu eingetreten	Wieder eingetreten	Vom Militär	v. Ausland	Zugereist	Mitglieder weiblich: Bestand vom letzt. Quartal	Neu eingetr.	Einnahme: Kassenbestand vom letzten Quartal	Beiträge männlich	Beiträge weiblich	Eintrittsgelder männlich: Neueintritt	Eintrittsgelder männlich: Wiedereintritt	Eintrittsgelder weibl.: Eintritt	Quittungsbücher	Extrasteuer	Zu resp. Vorschuß	Sonstige	Summa
Aachen	8	—	—	—	—	—	—	—	9 85	17 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	26 85
Altenburg	13	—	—	—	—	—	—	—	2 15	17 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	19 95
Aschersleben	19	1	—	—	—	8	—	—	— 69	47 40	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	48 59
Augsburg	41	3	2	—	—	1	—	—	44 5	106 20	— —	— 50	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	152 75
Barmen	52	4	2	—	2	5	—	—	— —	89 —	— —	2 —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	93 —
Berlin I	1142	18	11	—	3	19	146	3	— —	1009 60	28 70	9 —	11 —	— 50	— 20	— —	— —	— —	1059 —
Berlin II (Chemigr.)	142	10	—	—	—	—	—	—	278 13	204 20	— —	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	487 33
Bielefeld	18	1	—	—	—	3	—	—	11 71	48 60	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	60 81
Brandenburg	49	3	3	—	—	3	1	—	20 —	88 20	1 60	— 50	3 —	— —	— —	— —	— —	11 60	124 90
Bremen	36	3	—	—	—	—	—	—	20 —	95 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	115 20
Breslau	138	15	7	—	—	2	—	—	5 14	230 80	— —	4 50	7 —	— —	— —	— —	— —	— 70	248 14
Braunschweig	13	1	—	—	—	—	—	—	15 56	24 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	40 16
Bunzlau	17	—	—	—	—	3	—	—	10 93	45 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	55 93
Bünde i. W.	9	1	—	—	—	1	—	—	— —	25 —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	25 50
Cassel	50	2	1	—	—	2	—	—	11 54	108 40	— —	— 50	1 —	— —	— —	— —	— —	3 —	124 44
Coblenz	9	3	—	—	—	2	—	—	38 15	51 40	— —	1 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	91 5
Cöln a. Rh.	33	1	—	—	1	8	—	—	2 4	57 20	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	59 74
Crefeld	29	5	2	—	—	1	—	—	7 97	42 80	— —	2 50	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	55 27
Danzig	2	—	—	—	—	—	—	—	1 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50
Darmstadt	16	1	1	—	—	2	—	—	— —	40 20	— —	— 50	1 —	— —	— 20	— —	— —	— —	41 90
Detmold	40	5	—	—	—	3	—	—	14 81	94 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	109 61
Duisburg	7	3	—	—	—	2	—	—	5 78	34 80	— —	1 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	42 8
Düsseldorf	14	—	—	—	—	—	—	—	7 42	5 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 22
Elberfeld	43	1	—	—	—	4	—	—	2 75	59 40	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	62 65
Emmerich	8	3	—	—	—	2	—	—	— —	31 20	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	32 20
Erfurt	24	6	—	—	—	8	—	—	24 91	69 80	— —	1 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	96 21
Eßlingen	7	—	—	—	—	1	—	—	— —	15 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	15 20
Einbeck	23	1	1	—	—	1	—	—	— —	67 40	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	68 40
Frankfurt a. M.	94	5	3	—	—	4	—	—	50 —	208 40	— —	2 50	3 —	— —	— —	— —	— —	— —	263 90
Frankfurt a. O.	11	—	—	—	—	1	—	—	2 9	32 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34 49
Freiburg i. B.	3	—	—	—	—	—	—	—	7 40	10 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	17 40
Fürth i. B.	86	1	—	—	—	1	23	4	— —	195 —	29 10	— 50	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	225 60
Gera R. j. L.	46	1	—	—	—	—	—	—	1 50	98 20	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	100 20
Glogau	26	4	1	—	—	4	—	—	19 45	73 40	— —	— 50	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	94 35
Halberstadt	20	2	1	—	—	3	7	—	— 10	51 —	6 —	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	59 10
Halle	23	3	—	—	—	3	—	—	35 95	59 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	94 95
Hamburg	121	8	5	—	1	7	8	—	40 62	171 80	7 70	3 50	5 —	— —	— —	— —	— —	— —	228 62
Hanau	21	—	—	—	—	3	—	—	— —	56 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	56 20
Hannover	207	13	1	—	2	16	15	—	229 66	502 40	16 50	1 50	1 —	— —	— —	— —	— —	20 —	771 6
Harburg	8	—	—	—	—	—	—	—	— —	13 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 —
Hildesheim	2	—	—	—	—	1	—	—	— —	6 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 20
Höxter i. W.	11	—	2	—	—	—	—	—	3 50	32 20	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	37 70
Jena	18	—	—	—	—	6	—	—	— —	38 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	38 80
Iserlohn	5	4	1	1	—	4	—	—	64 76	23 60	— —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	91 36
Neu-Isenburg	6	—	—	—	—	—	—	—	— 9	14 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	14 49
Karlsruhe	17	—	1	—	—	2	—	—	13 95	40 —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	54 95
Kattowitz	12	1	—	—	—	—	—	—	22 55	25 70	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	48 45
Kaufbeuren	71	1	—	—	1	12	9	—	24 16	165 60	5 80	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	2 60	198 66
Kiel	11	—	—	—	—	—	—	—	— —	26 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	26 80
Königsberg i. Pr.	14	1	—	—	—	2	—	—	— —	25 20	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	25 70
Lahr	45	—	—	—	—	5	—	—	21 35	79 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	100 75
Lübeck	29	1	1	—	—	2	2	—	20 —	65 80	2 10	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	88 90
Lüdenscheid	5	—	—	—	—	—	—	—	9 17	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 17
Lüneburg	10	—	—	1	—	1	—	—	— 30	21 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	21 50
Magdeburg	23	2	—	—	—	1	—	—	26 31	57 —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	83 81
Mainz	43	4	1	—	—	1	—	—	6 66	91 —	— —	2 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	100 66
Mannheim	23	3	1	—	—	3	1	—	12 60	44 —	— —	1 50	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	59 10
München	110	5	2	—	7	13	—	—	— —	260 20	— —	2 50	2 —	— —	— —	— —	— —	— —	264 70
Nürnberg	284	21	4	1	2	14	34	5	148 2	746 —	36 70	7 50	4 —	1 75	— 20	— —	— —	— —	944 17
Offenbach	35	7	—	—	—	—	—	—	25 98	100 20	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	127 18
Rixdorf	64	2	—	—	—	1	—	—	4 5	110 40	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 80	120 25
Rudolstadt	10	—	—	—	—	2	—	—	6 1	17 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	23 81
Neu-Ruppin	24	3	—	—	—	1	—	—	15 —	66 20	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	81 70
Saalfeld	30	6	1	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	[illegible]
[illegible]	15	—	—	—	—	1	—	—	[illegible]	[illegible]	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	[illegible]

Zahlstellen	Ausgabe: An die Hauptkasse gesandt	Reise-Unterstützung	Arbeits-Nachweis	Porto	Verwaltung	Rechtsschutz	Außerord. Unterstützung	Sonstige	Summa	Am Ort behalten	Mitglieder weiblich: Ausschluß durch Reise	Bestand am Quartalschl.	Mitglieder männlich: Ausschluß durch Reise	Ausschl. § 12	Ausgetreten	Gestorben	Zum Militär	Ins Ausland	Abgereist	Bestand am Quartalschl.
Aachen	— —	14 25	— —	— 35	— —	— —	— —	— —	14 60	12 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Altenburg	15 —	1 20	— —	1 42	— —	— —	— —	— —	17 62	2 33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12
Aschersleben	26 —	11 30	— —	1 95	— —	— —	— —	— —	39 25	9 34	—	—	—	—	1	—	—	—	5	22
Augsburg	60 —	31 50	— —	3 70	20 35	— —	— —	— —	115 55	37 20	—	—	—	—	1	—	—	—	4	42
Barmen	77 27	11 —	— —	2 73	2 —	— —	— —	— —	93 —	— —	—	—	12	—	—	—	—	1	4	48
Berlin I	500 52	159 —	— —	50 3	346 45	3 —	— —	— —	1059 —	— —	3	146	138	1	18	—	—	2	13	1021
Berlin II (Chemigr.)	207 25	27 20	— —	16 45	90 30	— —	51 —	17 10	409 30	78 3	—	—	4	—	7	—	—	—	13	128
Bielefeld	10 —	22 40	— —	5 80	1 20	1 —	— —	— 80	41 20	19 61	—	—	—	—	—	—	—	—	4	18
Brandenburg	50 —	33 65	— —	2 50	1 20	— —	— —	1 50	88 85	36 5	—	1	1	—	2	—	—	—	8	47
Bremen	79 45	4 —	— —	1 20	3 75	— —	— —	6 80	95 20	20 —	—	—	1	—	—	—	—	—	1	37
Breslau	180 —	39 30	— —	10 64	17 75	— —	— —	— —	247 69	— 45	—	—	9	—	—	1	—	—	10	142
Braunschweig	30 —	5 80	— —	— 59	— —	— —	— —	— —	36 39	3 77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Bunzlau	30 —	10 10	— —	2 64	5 —	— —	— —	— —	47 74	8 19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19
Bünde i. W.	21 15	3 30	— —	1 5	— —	— —	— —	— —	25 50	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10
Cassel	65 —	28 20	— —	3 89	2 16	— —	— —	3 —	102 25	22 19	—	—	4	—	3	—	—	1	4	43
Coblenz	15 —	19 40	— —	1 38	— 3	— —	— —	— —	36 11	54 94	—	—	1	—	—	—	—	—	3	10
Cöln a. Rh.	10 —	36 40	— —	1 70	— 25	— —	— —	— —	48 35	11 39	—	—	3	—	—	—	—	—	5	35
Crefeld	40 —	1 20	— —	4 18	5 —	— —	— —	3 —	53 38	1 89	—	—	—	—	1	—	—	—	3	33
Danzig	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Darmstadt	27 90	10 20	— —	1 90	1 90	— —	— —	— —	41 90	— —	—	—	1	—	—	—	—	—	2	17
Detmold	80 —	3 20	— —	1 20	3 26	— —	— —	— —	87 66	21 95	—	—	2	—	—	—	—	—	5	41
Duisburg	33 68	5 10	— —	2 30	— —	— —	1 —	— —	42 8	— —	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—
Düsseldorf	10 —	— 70	— —	— 60	— —	— —	— —	— —	11 30	1 92	—	—	2	—	—	—	—	—	2	10
Elberfeld	28 82	24 —	— —	1 88	7 95	— —	— —	— —	62 65	— —	—	—	12	—	—	—	—	—	2	34
Emmerich	— —	19 10	— —	— 50	— —	— —	— —	6 20	25 80	6 40	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11
Erfurt	50 —	19 —	— —	3 19	— 10	— —	— —	— —	72 29	23 92	—	—	—	—	1	—	—	—	7	30
Eßlingen	13 80	— —	— —	1 30	— 10	— —	— —	— —	15 20	— —	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—
Einbeck	50 —	12 10	— —	1 55	— 70	— —	— —	— —	64 35	4 5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	24
Frankfurt a. M.	164 83	23 70	— —	4 27	21 10	— —	— —	— —	213 90	50 —	—	—	4	—	—	—	—	—	4	98
Frankfurt a. O.	27 —	5 —	— —	— 90	— —	— —	— —	— —	32 90	1 59	—	—	—	1	—	—	—	—	1	10
Freiburg i. B.	10 —	3 10	— —	— —	4 30	— —	— —	— —	17 40	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Fürth i. B.	190 15	11 30	— —	— 50	23 65	— —	— —	— —	225 60	— —	4	23	—	—	—	—	—	2	11	75
Gera R. j. L.	80 —	5 60	— —	— 45	10 55	— —	— —	2 10	98 70	1 50	—	—	2	—	2	—	—	2	5	36
Glogau	60 —	23 20	— 20	— 70	— —	— —	— —	— —	84 10	10 25	—	—	—	—	—	—	—	—	3	32
Halberstadt	42 65	15 30	— —	1 5	— —	— —	— —	— —	59 —	— 10	4	3	—	—	—	—	—	—	5	21
Halle	40 —	11 80	— —	3 45	3 —	— —	— —	2 —	60 25	34 70	—	—	2	—	—	—	—	—	1	26
Hamburg	99 —	26 —	2 —	11 6	38 40	1 50	— —	— —	177 96	50 66	3	5	28	—	2	—	—	—	12	110
Hanau	41 75	13 80	— —	— 40	— 25	— —	— —	— —	56 20	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	6	18
Hannover	400 —	82 70	4 43	7 57	64 37	53 —	10 —	— —	622 7	148 99	5	10	3	—	4	—	—	4	8	220
Harburg	11 20	— —	— —	— 95	— 85	— —	— —	— —	13 —	— —	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5
Hildesheim	5 65	— —	— —	— 55	— —	— —	— —	— —	6 20	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Höxter i. W.	30 —	1 20	— —	— 60	— —	— —	— —	— —	31 80	5 90	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12
Jena	38 20	— —	— —	— 60	— —	— —	— —	— —	38 80	— —	—	—	2	—	—	—	—	—	4	18
Iserlohn	70 26	18 20	— —	— 40	— —	— —	— —	— —	88 86	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14
Neu-Isenburg	12 —	— —	— —	— 40	1 50	— —	— —	— —	13 90	— 59	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Karlsruhe	15 —	20 20	— —	2 52	— —	— —	— —	1 20	38 92	16 3	—	—	2	—	1	—	—	—	1	16
Kattowitz	— —	— —	— —	— 30	— —	— —	— —	— —	— 30	48 15	—	—	1	—	—	—	—	—	1	11
Kaufbeuren	25 —	93 —	— —	3 95	9 18	— —	— —	1 15	132 28	66 38	6	3	3	—	2	1	—	1	12	66
Kiel	— —	6 30	— —	— 54	— —	— —	— —	— —	6 84	19 96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Königsberg i. Pr.	16 88	6 90	— —	1 27	— 65	— —	— —	— —	25 70	— —	—	—	3	—	—	—	—	—	3	11
Lahr	40 —	48 30	— —	3 50	4 50	— —	— —	— —	96 30	4 45	—	—	—	—	—	—	—	—	3	47
Lübeck	59 —	8 90	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	68 90	20 —	1	1	2	—	—	—	—	—	3	28
Lüdenscheid	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Lüneburg	16 —	1 —	— —	— 65	— —	— —	— —	— —	17 65	3 85	—	—	—	—	1	—	1	—	2	8
Magdeburg	40 —	16 70	— —	2 77	1 —	— —	7 —	— —	67 47	16 34	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20
Mainz	60 —	24 —	— —	— 50	5 —	— —	— —	2 39	91 89	8 77	—	—	—	2	—	—	—	—	5	42
Mannheim	— —	28 20	— 20	4 53	2 —	— —	— —	3 —	37 93	21 17	—	1	—	—	—	—	—	—	3	27
München	136 4	103 95	— —	14 31	10 40	— —	— —	— —	264 70	— —	—	—	5	—	4	—	—	3	7	118
Nürnberg	600 —	104 95	3 60	4 60	178 95	18 20	— —	— —	910 30	33 87	3	36	2	—	16	—	—	2	18	288
Offenbach	90 —	5 40	— —	3 27	1 50	— —	— —	1 17	101 34	25 84	—	—	1	—	—	—	—	—	2	39
Rixdorf	100 —	— —	— —	1 75	8 70	4 —	— —	— —	114 45	5 80	—	—	8	—	3	—	—	—	1	55
Rudolstadt	20 —	— 90	— —	1 80	— —	— —	— —	— —	22 70	1 11	—	—	—	—	1	—	—	—	2	9
Neu-Ruppin	63 —	3 60	— —	— 80	2 —	— —	— —	— —	69 40	12 30	—	—	—	—	—	—	—	—	2	26
Saalfeld	[illegible]	[illegible]	— —	[illegible]	— —	— —	— —	— —	[illegible]	[illegible]	—	—	5	—	—	—	—	—	10	22
[illegible]	[illegible]	[illegible]	— —	— 70	2 30	— —	— —	— —	29 20	1 82	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15

Saalfeld	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	— —	— —	[illegible]	— —	— —	— —	— —	— —
Salzungen	15	—	—	—	—	1	—	—	— 82	30 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Speier	3	—	—	—	—	—	—	—	23 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Stettin	49	3	1	—	—	6	1	—	10 —	106 60	1 30	1 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —
Stuttgart	135	5	1	—	—	11	—	—	22 28	311 80	— —	1 50	1 —	— —	— —	— —	— —	— —
Wandsbeck	49	5	—	—	—	—	6	—	— —	118 40	14 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Weimar	20	—	—	—	—	1	—	—	— —	52 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Würzburg	30	—	—	—	—	2	—	—	42 23	44 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	3881	202	57	3	19	215	253	12	1461 10	6982 20	151 20	64 50	57 —	3 25	— 60	— —	— —	42 70
Einzelmitglieder:																		
Aschaffenburg	6	1	—	—	—	1	—	—	— —	18 20	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Bautzen	26	4	—	—	—	—	—	—	6 55	69 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Bochum	4	1	—	—	—	1	—	—	— —	10 60	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Bonn	8	2	—	—	—	1	—	—	— —	14 40	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Chemnitz	89	9	3	—	—	8	—	—	— —	163 40	— —	1 —	3 —	— —	— —	— —	— —	— —
Coburg	—	—	—	—	—	3	—	—	— —	14 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Dessau	10	—	—	—	—	—	—	—	— —	18 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Dresden	237	15	3	—	2	13	17	—	— —	500 —	5 —	3 —	3 —	— —	— —	— —	— —	— —
Neu-Gersdorf	2	2	—	—	—	—	—	—	5 10	7 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Heilbronn	15	—	—	—	—	—	—	—	61 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Kosten	9	—	—	—	—	1	—	—	4 60	22 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Leipzig	747	46	2	—	—	16	34	—	— —	912 60	5 50	10 50	2 —	— —	— —	— —	— —	— —
Leitelshain	44	7	1	—	—	8	—	—	157 81	143 80	— —	— 50	1 —	— —	— —	— —	— —	— —
Lobberich	7	—	—	—	—	2	—	—	— —	17 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Meßen	37	2	—	—	—	2	—	—	— —	111 60	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Münster	—	6	1	—	—	2	—	—	— —	15 40	— —	3 —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —
Oberkotzau	5	—	—	—	—	—	—	—	12 60	7 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Potsdam	3	—	—	—	—	—	—	—	14 60	3 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Radebeul	7	—	—	—	—	—	—	—	1 30	15 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Schweidnitz	18	1	—	—	1	1	—	—	3 9	45 60	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Schlettau	20	—	—	—	—	—	—	—	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Straßburg	22	1	—	—	—	5	—	—	14 33	66 —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Zittau	9	—	—	—	—	—	—	—	— —	21 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Zwickau	8	—	—	—	—	1	—	—	10 —	23 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hauptkasse	15	3	—	—	—	9	—	—	— —	62 40	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Summa:	1348	100	10	—	3	74	51	—	291 78	2286 60	10 50	22 50	10 —	— —	— —	— —	— —	— —
Gesamt-Summa:	5229	302	67	3	22	289	304	12	1752 88	9268 80	161 70	87 —	67 —	3 25	— 60	— —	— —	42 70

Saalfeld	[illegible]	[illegible]	[illegible]	— —	[illegible]	[illegible]	— —	— —	— —	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]
Salzungen	31 2	23 —	3 20	— —	— 70	2 30	— —	— —	— —	29 20	1 82	—	—	1	—	—	—	—	—	15
Speier	23 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	23 60	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Stettin	119 90	83 25	24 75	— —	4 45	7 45	— —	— —	— —	119 90	— —	—	1	2	—	1	—	—	—	7	49
Stuttgart	336 58	182 11	97 50	— —	10 74	23 95	— —	— —	— —	314 30	22 28	—	—	—	—	13	—	—	—	8	131
Wandsbeck	133 10	132 30	— —	— —	— 80	— —	— —	— —	— —	133 10	— —	2	4	1	—	1	1	—	3	4	44
Weimar	52 —	51 50	— —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	52 —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	3	18
Würzburg	87 3	— —	39 10	— —	— 70	1 74	— —	— —	1 45	42 99	44 4	—	—	—	—	2	—	—	—	1	29
	8762 55	4816 61	1457 55	10 43	227 90	936 74	80 70	69 —	52 86	7651 79	1110 76	31	234	269	4	93	3	1	21	288	3698
Einzelmitglieder:																				
Aschaffenburg	18 70	15 70	1 50	— —	1 —	— 50	— —	— —	— —	18 70	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Bautzen	75 75	60 —	13 20	— —	1 25	— 90	— —	— —	— —	75 35	— 40	—	—	—	—	—	—	—	—	5	25
Bochum	11 10	5 80	4 80	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	11 10	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Bonn	15 40	13 25	1 20	— —	— 95	— —	— —	— —	— —	15 40	— —	—	—	1	—	—	—	—	—	2	8
Chemnitz	167 40	119 26	27 30	— —	4 18	3 26	— —	12 —	1 40	167 40	— —	—	—	2	—	1	—	—	—	11	95
Coburg	14 80	14 30	— —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	14 80	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Dessau	18 80	18 40	— —	— —	— 40	— —	— —	— —	— —	18 80	— —	—	—	—	—	2	—	—	—	—	8
Dresden	511 —	329 49	76 50	1 15	5 30	66 56	— —	— —	32 —	511 —	— —	12	5	12	—	—	—	—	1	7	250
Neu-Gersdorf	12 50	— —	— —	— —	— 30	— —	— —	— —	— —	— 30	12 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Heilbronn	61 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	61 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Kosten	27 20	12 —	7 40	— —	— 55	— —	— —	— —	— —	19 95	7 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Leipzig	930 60	536 31	116 25	10 50	24 75	167 79	— —	— —	25 —	880 60	50 —	—	34	—	—	1	—	—	—	15	795
Leitelshain	303 11	64 —	42 70	— —	6 25	6 81	6 75	— —	18 43	144 94	158 17	—	—	—	—	—	—	—	—	7	53
Lobberich	17 20	— —	16 80	— —	— 40	— —	— —	— —	— —	17 20	— —	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8
Meßen	112 10	103 18	7 62	— —	1 30	— —	— —	— —	— —	112 10	— —	—	—	1	—	—	—	—	—	3	37
Münster	19 40	9 80	1 70	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	12 —	7 40	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7
Oberkotzau	20 40	19 60	— —	— —	— 40	— —	— —	— —	— —	20 —	— 40	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
Potsdam	18 20	13 15	4 30	— —	— 75	— —	— —	— —	— —	18 20	— —	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Radebeul	17 10	15 —	— —	— —	— 80	— 20	— —	— —	— —	16 —	1 10	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
Schweidnitz	49 19	32 —	7 40	— —	4 18	— 80	— —	— —	— —	44 38	4 81	—	—	—	—	—	—	—	1	4	16
Schlettau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Straßburg	80 83	20 —	40 90	— —	2 59	— —	— —	— —	2 16	65 65	15 18	—	—	—	—	—	—	—	—	3	25
Zittau	21 80	10 40	10 10	— —	— 30	— —	— —	— —	— —	20 80	1 —	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
Zwickau	33 60	— 68	21 30	— —	1 32	— 30	— —	— —	— —	23 60	10 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Hauptkasse	63 40	59 60	2 30	— —	1 50	— —	— —	— —	— —	63 40	— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
Summa:	2621 38	1471 92	403 27	11 65	59 97	247 12	6 75	12 —	78 99	2291 67	329 71	12	39	17	—	6	—	—	2	71	1439
Gesamt-Summa:	11383 93	6288 53	1860 82	22 8	287 87	1183 86	87 45	81 —	131 85	9943 46	1440 47	43	273	286	4	99	3	1	23	359	5137

Anmerkung: Danzig, Lüdenscheid, Heilbronn und Schlettau haben trotz wiederholter Mahnung Abrechnung nicht eingesandt.

Hauptkasse.

Einnahme.

Kassenbestand vom letzten Quartal in der Hauptkasse	Mk.	518,71
Kassenbestand vom letzten Quartal in den Zahlstellen	„	1752,88
Für Wochenbeiträge männlich	„	9268,80
„ „ weiblich	„	161,70
„ Eintrittsgelder, männlich (à 50 Pf)	„	87,—
„ „ „ (à 1 Mk.)	„	67,—
„ „ weiblich (à 25 Pf.)	„	3,25
„ 3 extra ausgestellte Bücher (à 20 Pf.)	„	—,60
Rückzahlung Samulat (Danzig)	„	16,70
Einnahme v. alten Generalfonds d. Koll. Müller-Hamburg	„	530,—
Sonstige Einnahmen der Zahlstellen	„	42,70
Summa:	Mk.	12449,34

Ausgabe.

Für Reiseunterstützung d. Zahlst. 93041 Kilom. (à 2 Pf.)	Mk.	1860,82
„ Arbeitsnachweis in den Zahlstellen	„	22,08
„ Porto der Zahlstellen	„	287,87
„ Verwaltungsunkosten der Zahlstellen	„	1183,86
„ Rechtsschutz	„	87,45
„ außerordentliche Unterstützung der Zahlstellen	„	81,—
„ sonstige Ausgaben	„	131,85
„ Satz, Druck, Papier, Redaktion und Expedition der „Gr. Presse", 2. Quartal, April-Juni 1897	„	1897,35
„ Agitation	„	88,60
„ Lohnbewegung in Elberfeld, Novbr. 1896	„	605,40
„ „ „ Barmen, Novbr. 1896	„	1062,99
„ Zuschuß zur Lohnbewegung d. Chemigraphen Berlins April-Juni 1897		132,25
„ Verwaltungsmaterial, Stempel, Bücher, Formul. rc.	„	167,25
„ Porto des Vorstandes	„	75,12
„ Unkosten des Arbeitsnachweises der Formstecher u. Drucker, Februar 1896 bis Juni 1897	„	25,50
An Kaufmann in Gera, Reparaturkosten	„	32,40
Für Zuschuß der Zahlstelle Bonn	„	6,—
„ „ „ „ Cassel	„	20,—
„ Vorstandssitzungen und Revisionsunkosten	„	26,—
„ Gehalt des Vorsitzenden Januar-März 1897	„	450,—
„ Entschädigung des Kassierers	„	90,—
Summa:	Mk.	8333,79
Als Vorschuß in Zahlstellen	„	1440,47
Kassenbestand am Schluß des Quartals in der Hauptkasse	„	2675,08
Summa:	Mk.	12449,34

Berlin, den 9. Januar 1898.

Wilhelm Brall, Kassierer, N., Wollinerstr. 9.

Für den Vorstand: **Otto Sillier,** Vors. **Carl Hedicke,** Schriftf.

Für den Ausschuß: **Oskar Ries,** Vors. **Herm. Rudolph,** Schriftf.

Für die Richtigkeit die Revisoren: **A. Müller. Albert Bose. Heinrich Friedewald, Berlin S.,** Alte Jakobstr. 91.

handen ist, der da wünscht, solche nützliche Arbeit zu verrichten, wie oben angezeigt, ist sicher, außerdem wird viel mehr nützliche Arbeit für die Steindrucker in jener Zeit kommen, wenn das Maschinenwesen der Diener aller sein wird und zur Wohlthat aller, als wie jetzt, um nur wenige zu bereichern. Dann wird jedes Dorf seine Bildergallerie notwendig haben, und wer versorgt den größten Teil davon, als die Lithographie? Ja! Der Arbeiter, welcher den gegenwärtigen Zustand der Gesellschaft als einen dauerhaften ansieht, für den in der That ist der Ausblick für die Lithographie in der Zukunft ein trüber. Darum laßt uns hoffen und arbeiten, um die bessere Zukunft der Lithographie zu stande zu bringen und einen festen Gläubigen habt Ihr in F. L.

Diese Schilderung der Verhältnisse trifft nicht nur allein auf Amerika, sondern überall zu. Hiernach überlasse ich es den Lesern der „Gr. Pr.“ ein Urteil zu fällen, wo die „Kurzsichtigkeit und Gedankenlosigkeit“ liegt, ob bei den amerikanischen Kollegen oder bei F. H. Vielleicht dämmert es Herrn F. H. noch einmal auf, daß in der heutigen Gesellschaft Tausende von Arbeitern mit Arbeiten beschäftigt werden, die nur in einer ziel- und planlosen Produktionsweise möglich sind; trotzdem sie ganz unnötig sind, werden sie dennoch gemacht wegen des Profits. Hingegen andere, für die Kultur notwendige Arbeiten, zu denen auch die Lithographie zählt, in dem Sinne, wie der amerikanische Artikel sagt, unbeachtet bei Seite liegen bleiben, trotz der Unwissenheit und des Elends, welches dadurch im Volke entsteht

R. Sch.

Verschiedenes.

Der vertrauliche Erlaß des Grafen Posadowsky, welcher in voriger Nummer dieser Zeitung abgedruckt ist, führte im deutschen Reichstag zu gründlichen Auseinandersetzungen zwischen dem Grafen und seinen Scharfmacher-Auftraggebern einerseits und den Freunden der Koalitionsfreiheit andererseits. Vom Abgeordneten Pachnicke, (freis. Vereinig.) ist folgender Antrag gestellt worden: Der Reichstag wolle beschließen, die verbündeten Regierungen um die Vorlegung eines Gesetzentwurfs zu ersuchen, welcher die dem Koalitionsrecht noch entgegenstehengen Beschränkungen beseitigt, insbesondere den § 152 der Reichs-Gewerbe-Ordnung dahin abändert, daß Verabredungen und Vereinigungen zur Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen auch dann erlaubt sind, wenn sie nicht oder nicht nur die unmittelbaren Interessen der sich Verabredenden oder Vereinigenden, sondern auch die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen im Allgemeinen betreffen, oder darauf gerichtet sind, Aenderungen in der Gesetzgebung und Staatsverwaltung herbeizuführen; b) den im § 152 der Reichs-Gewerbe-Ordnung erwähnten Vereinigungen und sonstigen zur Wahrnehmung von Berufsinteressen gegründeten Vereinen gestattet, mit einander in Verbindung zu treten; c) den zur Wahrnehmung von Berufsinteressen begründeten Vereinen Rechtsfähigkeit verleiht, wenn sie den §§ 55 bis 60 des Bürgerlichen Gesetzbuches genügen. Der Antrag war unterstützt durch die Abgeordneten: Auer, (Soz.) Dr. Barth, Benoit, Fischer (Soz.), Frese, Gaulke, Gerisch, (Soz.), Geyer, (Soz.), Dr. Goertz, Langerfeldt, Lorenzen, Lüttig, Maager, Meister, (Soz) Molkenbuhr, (Soz) Reißhaus, (Soz) Rickert, Schmidt, (Berlin V, Soz) Schröder, Thomsen.

In Berlin hat sich eine Gesellschaft gebildet, die ein großes Terrain mit eigenen Brüchen von Lithographie-Steinen im Kaukasus erworben hat. Bisher hatte Solenhofen in Bayern das ausschließliche Monopol für diese Steine.

Die österreichische Gewerkschaftskommission (gleichbedeutend mit der deutschen Generalkommission) hatte im Jahre 1897 eine Einnahme von 14 120 fl., gegen 11 891 fl. im Vorjahre. Im Durchschnitt haben 93 000 Mitglieder Beiträge geleistet. Die Ausgaben beliefen sich auf 12 996 fl., gegen 11 700 fl. 1896. Das Organ „Die Gewerkschaft“ wurde im Jahre 1897 innerhalb der 12 Monate in 53 000 Exemplaren an die Organisationen abgegeben

Fragekasten.

Unter dieser Rubrik soll ein gegenseitiger Meinungsaustausch über technische und fachwissenschaftliche Fragen herbeigeführt werden. Wir bitten unsere Leser, von dieser Einrichtung den weitgehendsten Gebrauch, sowohl bezüglich der Fragestellung, als auch deren Beantwortung zu machen.

Frage: Giebt es ein Lehrbuch über Perspektive?

Antwort: Uns ist ein solches nicht bekannt, dagegen bringen die „Freien Künste“, Wien, im zweiten Halbjahr 1897 eine Reihe lehrreicher und illustrierter Abhandlungen über Perspektive.

Frage: Kann mir ein Kollege ein gutes Mittel angeben, womit ich Maschinensteine dauernd zusammenkitten kann? Hat schon ein Kollege Versuche mit dem Kitt von Klimsch & Comp. gemacht?

Für die englischen Maschinenbauarbeiter

gingen bis 31. Januar ein, aus: Bünde 2. Rate Mk. 5. Danzig 1. Rate Mk. 1. Hamburg 4. Rate Mk. 31,84. Hannover 4. Rate Mk. 50. Lobberich 2. Rate Mk. 4,30 Lüneburg 1. Rate Mk. 11,90. München 6. Rate Mk. 30. Niedersedlitz 2. Rate Mk. 44,55. Offenbach 2. Rate Mk. 7,35 Solingen 2. Rate Mk. 9,25 Summa Mk. 185,19, bereits quittiert Mk. 2141,55 Summa: Mk 2326,74

Otto Sillier.

Briefkasten der Redaktion.

P. A., Hannover. 20 Pf. Strafporto bezahlt.

Anzeigen.

Verein d. graph. Arbeiter u. Arbeiterinnen Deutschl.

Adressen der Bevollmächtigten, Vertrauensleute und Reise-Unterstützungs-Auszahler.

Alle Adressenänderungen sind nur an Otto Sillier, Berlin, Lortzingstraße 20, zu melden.

Aachen. Bev. C. Möhring, Steindr., Kuhrhausstr. 4. R.-U. W. Hartmann, Lithograph. Kuhrhausstraße 23.

Altenburg. Bev. Gust. Enke, Steindr., Uferstr. 60, part. R.-U. P. Friedrich, Steindr., Uferstraße 60 III. Herberge „Zum Löwen“, Pauritzerstraße.

Altwasser. R.-U. und A.-N. Max Muschner, Steindrucker, 3. Bezirk Nr. 7.

Annaberg i. S. Vertr. H. Müller, Stdr., Buchholz, Kreuzstr. 6.

Aschaffenburg. Vertrauensm. und R.-U. Anton Schwab, Steindr., Riesengasse 9 von 12—1 mittags und abends von 6—7 Uhr.

Aschersleben. Bev. Rich. Brückner, Stdr., Westdorferstr. 25. R.-U. Ludw. Spitzbarth, Johannesthor 18 II., mittags von 12—1 und abends von 6—7½ Uhr.

Augsburg. Bev. Gg. Müller, Steindrucker, F. 314 III, l. R.-U. A. Heimer, Steindr., F 314, III. l., Eingang unteres Kreuz, mitt. von 12—1 und abds. von 6—7 Uhr. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat im „Café Frohnhof“, Domplatz. Herberge „Zum blauen Bock“, Stephansplatz E 147.

Baden-Baden. Vertr. Fritz Leix, Lith., Marktplatz 6.

Barmen. Bev. H. Tusch, Steindr., Höhnestraße 12. R.-U. Gust. Neumann, Bartholomäusstr. 15. Verkehrslokal H. Saußner, Altenmarkt.

Bautzen. Vertr. Alfr. Trichert, Steindr., Reichenstr. 18.

Berlin I. Bev. R. Schöpke, Steindr., Vereinsbureau, R.-U., A.-N. und Bibliothek Neue Friedrichstr. 86 I., geöffnet täglich von 9—12 vormittags und von 4—6 Uhr nachm. Herberge: Neue Friedrichstr. 20 bei Preuß. Vertrauensmänner-Sitzung jeden Montag nach dem 1. Rosenthalerstraße 57.

Berlin. (Chemigraphen-Filiale.) Bev. M. Sahm, Forsterstr. 36. R.-U. M. Gragen, Schöneberg, Belzigerstraße 58 III.

Bielefeld. R.-U. Rud. Kralmann, Stdr., Bielsteinstr. 29, part.

Bochum. Vertr. Georg Prange, Stdr., Wittenerstr. 80. Keine R.-U.

Bonn. Vertr. P. Schramm, Steindr., Josephstr. 32.

Brandenburg. Bev. Arno Rau, Steindr., Neuendorferstr. 28 d. R.-U. bei Schneider, Restaurant, Schützenstr. 25. Herberge Wollweberstraße 3 bei Weidner.

Braunschweig. Bev. Gust. Schulz, Lithogr., Brunnenstraße 11. R.-U. Theod. Mittendorf, Pfleghausstr. 13, von 12—½2 und abends nach 7 Uhr. Verkehrslokal H. Röbeling, Reichenstr. 36.

Bremen. Bev. W. Gütersloh, Steindr., Lessingstraße 8. R.-U. C. Bohs, Steindr., gr. Annenstraße 91 mittags von 1½—2½ Uhr. Verkehrslokal J. Wegner, Langestr. 100.

Breslau. Bev. A. Primke, Stdr., Gräbschenerstr. 60 b. A.-N. und R.-U. H. Globig, Steindr., Gneisenauplatz 8. Verkehrslokal Café-Restaurant, Carlstr. 37. Herberge „Drei Tauben“, Neumarkt 8.

Bunzlau. Bev. und A.-N. P. Töpperwien, Lithograph, Bahnhofstraße 20. R.-U. Emil Strutz, Steindrucker, Burglehnstraße 5, mitt. von 12—1 und abds. von 6—8 Uhr.

Bünde i. W. Bev. u. R.-U. M. Lange, Emiglod, Neue Straße 158.

Cassel. Bev. Carl Gunzer, Steindr., Wildmannsgasse 26 II. R.-U. und A.-N. W. Seidel, Lithogr., Obere Carlstraße 28, Hinterhaus. abds. von 6—8 Uhr. Verkehrslokal G. Wittrock, Schäfergasse 23.

Chemnitz. Vertrauensm. und R.-U. Ant. Kreß, Tannenstr. 3 III, abends nach 7 Uhr. Herberge der vereinigten Gewerkschaften „Stadt Meißen“, Rochlitzerstraße.

Coblenz a. Rh. Bev. und R.-U. Fr. Fritzen, Hohenzollernstr. 12.

Crefeld. Bev. Wilh. Sondermann, Geldernschestraße 87. R.-U. M. Frenzel, Oppumerstr. 35, oben im Flügel, mitt. 12—1 und abends nach 7 Uhr.

Cöln a. Rh. Bev. Fritz Koll, Steindr., Pantaleonswall 55 I. R.-U. Max Bahr, Lithogr., Weyerstr. 2. Verkehrslokal Restaurant Wolter, Neumarkt.

Danzig. Bev. Joh. Ableitner, Lith., Mattenbuden 34. Hof III.

Darmstadt. Bev., R.-U. und A.-N. W. Göller, Steindr., Carlstraße 19, mitt. von 12¼—1 u. abds. nach 7 Uhr. Zentral-Herberge „Zur Altstadt“, Schulzenstraße 3.

Detmold. Bevollm. Aug. Kuhlmann, Brunnenstraße. R.-U. Jos. Kreßler, Steindr., Lageschestraße 21, I., nachmitt. von 6—8 Uhr. Verkehrslokal „Zur Krone“.

Dresden. Vertrauensmann und R.-U. K. Matthes, Steindr., Striesen, Wartburgstr. 25, I. abds. von 7—9 Uhr. Herberge: „Stadt Meerane“, Elbgäßchen 7. Verkehrslokal Hauswaldts, Moritzallee.

Düsseldorf. Bev. R. Schumacher, Steindr., Ellerstr. 45. R.-U. P. Gentz, Steindr., Herzogstr. 58, von 12—1 und 7—8 Uhr.

Elberfeld. Bev. W. Stein, an der Bredt 2. A.-N. und R.-U. G. Kalbfleisch, Steindr., Oberstr. 29, mittags von 12—1 und abends nach 7 Uhr, Verkehrslokal bei H. Stehr, Neustr. 12.

Einbeck. Vertr. W. Lammerich, Formstecher, Knochenhauerstr. 8.

Erfurt. Bev. Karl Schön, Steindrucker, Schlachthofstr. 15. R.-U. A. Schmidt, Lithograph, Moritzwallstraße 13, II., mitt. von 12—1 und abds. von 7—8 Uhr. Herberge Rumpelgasse, „Deutsche Eiche“

Frankfurt a. M. Bev. H. Werner jun., Lith., Bergstraße 172. R.-U. Gg. Dietrich, Burgstraße 78 I, von 8—5 Uhr. Vereinslokal „Althaus“, Graubengasse 25/27. Herberge „Zum Erlanger Hof“, Borngasse 11, nahe beim Dom.

Fürth i. B. Bev. Konr. Hirsch, Steindr., Holzstr. 21 III. A.-N. Emil Schauder, Steindr., Holzstr. 22, I., mitt. von 12—1 Uhr. R.-U. Fr. Hammelsbacher, Lessingstraße 11. Herberge zum „Grünen Baum“, Gustav-Straße.

Frankfurt a. O. Leop. Linke, Lith., Carlstr. 22. R.-U. H. Land, Steindr., große Müllroserstr. 54., abends von 5—6 Uhr. Verkehrslokal Schumacher, Junkerstraße 14.

Gera, R. j. L. Bev. H. Peukert, Lith., Körnerstr. 33 II. R.-U. Rich. Mühlhorn, Stdr., Reftmannstr. 5 I., von 12—1 und 7—8 Uhr Herberge der Gewerkschaften „Gasthaus zur kühlen Quelle“, Bärengasse.

Glogau. Bev. Rich. Hoeder, Lith., Neue Wallstraße 12. R.-U. E. Neugebauer, Langestr. 34, I., abends nach 6 Uhr.

Hamburg. Bev. A. Müller, Stdr., Altona, gr. Rosenstr. 106 II. R.-U. C. Litge, Steindr., Gr. Rosenstr. 26, Haus 1, III., mittags von 12—1 und abends von 8—9 Uhr. A.-N. A. Peffgen, Jakobikirchentwiete 5. Herberge: Gr. Rosenstr. 37. Verkehrslokal: Eskelson, kl. Rosenstraße 8, daselbst Versammlung jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat.

Harburg a. E. Bev. Gottfr. Werner, Formst., Eisendorferstr. 59. Keine Reiseunterstützung.

Halle. Bev. und R.-U. bei Jos. Lichtenstein, Steinweg 36 I. Verkehrslokal Harz 27 „Zur Roßtrappe“.

Hanau. Bev. P. Kryoth, Lith., Lothringerstr. 11, R.-U. H. Weber, Steindr., Frankfurterstraße 11.

Hannover. Bev. K. Steinwedel, Stdr., Tulpenstr. 7 III. A.-N. und R.-U. Fr. Frommelt, Hainholzerstr. 14. Herberge und Verkehr bei Grendling, Langestraße 2.

Halberstadt. Bev. E. Kindermann, Lith., Gerberstr. 15 (Münch. Bierhalle). R.-U. Franz Pszczelski, Steindr., Schuhstr. 7 a, mittags von 12—1 Uhr. Herberge: Ahrenholz, Kornstraße.

Heilbronn. Bev. O. Sondersorge, Steindr., Neckarsulmerstr. 15. R.-U. David Eberwein, Neckarsulmerstr. 15.

Hildesheim. Vertr. A. Petzold, Formst., Tiefestr. 115.

Höxter i. W. Vertr. H. Scharwey, Steindr.

Jena. Bev. Herrmann Piskazek, Steindr., Ziegelmühlenweg 16. R.-U. W. Marx, Steindr., Wenigenjena, Wöllnitzerstr. 16 a, I.

Iserlohn. Vertr. Joh. Stieglitz, Steindrucker, Steinstraße 13.

Neu-Isenburg. H. Bender, Steindr., Ludwigstr. 3.

Karlsruhe. Bev. Ludw. Schweinfurt, Markgrafenstr. 13. R.-U. Franz Künstin, Adlerstr. 22 II, Hof, abends nach 6 Uhr. Herberge zum „Storchen“, Gartenstraße 4.

Kaufbeuren. Bev. A. Janack, Buchleitenstr. R.-U. F. Schützenberger, Gartnerei Landwehrle, von 12—1 und 6—7 Uhr.

Kiel. Bev. P. Roll, Steindr., Annenstr. 56 II. R.-U. Michaelsen, Vorstadt 20, Hinterhaus, mittags von 12—1½ und abends von 7—8 Uhr.

Kosten i. P. Vertr. Rob. Arlt, Steindr., Schulstr. I a. R.-U. P. Langer, Steindr., Posener Vorstadt 1 bei Krüger.

Konstanz. Bev. P. Schlegel, Tapetendr., Conradigasse 20. R.-U. von 12—1 und 7—8 Uhr abends daselbst.

Kattowitz-Obschl. Vertr. R. Andersch, Steindr., Gartenstraße 4 R.-U.-A. G. Goblisch, Kronstr. 3, mittags von 12—2 und abends nach 7 Uhr. Verkehrslokal Pietzek's Restaurant, Sedanstraße, Sonnabend nach dem 1. und 15. jeden Monats.

Königsberg i. Pr. Bev. Otto Puhlmann, Lithogr., Habers Sackgasse 12 I. R.-U.-A. A. Hoinkes, Steindr., Alter Garten 28 II.

Lahr i. B. Bev. H. Jülch, Lith., Bleichstr. 1. R.-U. Adolf Plöger Stdr., Hintere Mauergasse 6 mitt. von 12—1 u. abds. von ½7—8 Uhr.

Leitelshain i. S. Vertrauensm. M. Godenschwager, R.-U. zu jeder Tageszeit „Restaurant zur Bleibe“.

Leipzig. Vertrauensm. O. Grellmann, Seeburgstr. 28. R.-U. Arbeitsnachweis und Herberge ebendaselbst.

Lüneburg. Vertr. Joh. Wartmann, Formst., Grimmstr. 63. R.-U. P. Luhmer, Schnellenbergerweg 19.

Lübeck. Bev. Fr. Gallenbeck, Steindr., Katharinenstr. 51. R.-U. Karl George, Steindr., Obere Trave 28.

Lüdenscheid. Bev. und A.-N. G. Winter, Steindr., Garten 15. R.-U. und Verkehrslokal Martin Kalkenbach, Karoussellplatz, mitt. von 12—1 und abds. nach 7 Uhr.

Magdeburg. Bev. H. Schubert, Lith., M.-Neustadt, Neuhaldenslebenerstr. 1 a, III. R.-U., A.-N. und Herberge im Vereinslokal der Gewerkschaften kl. Klosterstr. 15 bei Grothum zu jeder Tageszeit.

Mainz. Bev. und R.-U. M. Obier, Steindr., Wellaustraße 8, mitt. von 12—1 und abds. nach 8½ Uhr. Herberge „Stadt Worms“ Rotekopfgasse 1¹/₁₀.

Mannheim. Bev. Gg. Arndt, Steindr., T. 6. 10, III. R.-U. L. Bartsch, Std., Neckarvorstadt, Mittelstr. 38, mitt. von 12—1 und abds. von 7—8 Uhr. Verkehrslokal „Zum Singstübl“, T 5. Zentralherberge T. 6. 3.

Meißen. Vertrauensm. M. Unger, Obermeisa 4 c, mitt. von ½12—½1 und abds. von 7 8 Uhr. Verkehrslokal Restaurant „Kronprinz“.

München. Bev. Reinh. Schumann, Steindr., Bavariastr. 9 a, I. A.-N. und R.-U. K. Kilz, Steindr., Thorwaldsenstr. 33, I., abends nach 6 Uhr. Verkehrslokal Restaurant „Zum goldnen Anker“, Schillerstraße 30, jeden Sonnabend Zusammenkunft. Jeden 3. Samstag daselbst Monatsversammlung. Zentralherberge Limprunstr. 5.

Münster. Vert. Fr. Dittmar, Lithogr., Sonnenstr. 60.

Meiningen. Bev. H. Sathen, Steindr., Freitagsgasse 9. R.-U. Chr. Kock, Lithogr., Anton Ulrichstraße 54.

Niedersedlitz i. S. Vertr. Otto Michalsky, Steindr., Leuben, Schulstraße 13

Nürnberg. Bev. O. Schmidt, Photogr., äuß. Lauferplatz 26. R.-U. und A.-N. J. Distler, Werderstraße 17 III. Herberge im „Goldenen Anker“, Bergstr. 8. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung in „Goldene Rose“, Weberplatz, daselbst jeden Sonnabend Verkehrslokal.

Offenbach a. M. Bev. P. Lange, Lithogr., Taunusstr. 18, R.-U. C. Düring, Geleitsstr. 33, mitt. von 12—1 und abds. nach 6 Uhr. Herberge „Stadt Heidelberg“, Gr. Biergrund.

Plauen. Vertr. E. Pögelt, Steindr., Stätigerstr. 23.

Rixdorf b. Berlin. Bev. H. Bernhardt, Steindr., Prinz Handjerystraße 66/67. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 15. im Monat bei Böttcher, Herrmannstr. 199.

Rudolstadt. Bev. R. Lindner, Steinweg 14. A.-N. und R.-U. Heinecke, Steindr., Schwarzburgerstr., mitt. von 12 1 und abends von 7—8 Uhr.

Neu-Ruppin. Bevollm. E. Casper, Lithogr., Ludwigstraße 41. R.-U. bei H. Wittenberg, Steindr., Klosterstraße 21.

Stettin. Bev. Gust. Eisert, Steindr., Philippstr. 70. R.-U. bei Ernst Krause, Steindr., Kronprinzenstr. 20, I., mitt. von 12—1 und abds. von 7—8 Uhr. Zentralherberge „Zur Silberwiese“, Holzstr. 24.

Saalfeld a. S. Bev. H. Pudlitsch, Steindr., Altemarktg. 11. R.-U. A. Eckardt, Steindr., Oberlanggasse 35, mitt. von 12—1½ und abds. nach ½7 Uhr. Verkehrslokal Emmermanns Restaurant, Oberes Thor.

Stuttgart. Bev. E. Göseke, Forststr. 90. R.-U. Cl. Lay, Eichstr. 2, von 6—8 Uhr. Herberge der vereinigten Gewerkschaften „Gasthaus zum Hirsch“, Hirschstr. 14.

Schweidnitz. Vertrauensm. Ernst Mühl, Lithogr., Gartenstr. 9. mittags von 12—1 und abends von 6—8 Uhr.

Schlettau, sächs. Erzg. Bev. Gust. Tornau, Steindr., von 12—1 und von 7—8 Uhr.

Straßburg i. E. Vertr. Wilh. Nicolai, Lith., Gutleutgäßchen 2, II. Zentralherberge Gerberplatz 9.

Solingen. Bevollm. Jos. Krieg, Steindr., Bergstr. 24. R.-U. Jul. Wachendorff, Stdr., Helenenstr. 21, von 12—1 und abends nach 7 Uhr.

Wandsbeck. Bev. Fr. Schulze, Hamburg, Seumestr. 9, I. R.-U. und A.-N. W. Rudolf, Lith., Barmbeck, Wandsbecker Str. 137, von ½7 8 Uhr abds. Verkehrslokal Zentralherberge Wandsbeck, Sternstr. beim Gastwirt Däuicke.

Weimar. Bev. und R.-U. Alb. Krause, Steindr., Bugfartherstraße 3, mittags von 12—1 und abends von 6—7 Uhr.

Würzburg. Bevom. Gust. Schiedel, Steinheilstraße 18 I. R.-U. E. Scharf, Steindrucker, Neumannstraße 20. Verkehrslokal „Zum Augustiner“, Oberthürgasse.

Zittau. Vertr. P. Scholz, Stdr., Breitestr. 20.

Zwickau i. S. Vertrauensm. Bernh. Wächter, Steindrucker, Glauchauerstr. 39, mitt. von 12—1 und abds. von 7 9 Uhr. Verkehrslokal „Belvedere“, Wilhelmsplatz.

Zentral-Arbeitsnachweis.

Otto Sillier, Berlin, Lortzingstr. 20.

Zentral-Arbeitsnachweis für Formstecher und Drucker

E. Wetzkopf, Berlin, Metzerstr. 24.

Der Vorstand

Otto Sillier, Vorsitzender, Berlin, Lortzingstr. 20.

W. Brall, Kassierer, Berlin N., Wollinerstraße 9.

Der Ausschuß

Oskar Ries, Steindrucker, Vorsitzender, Nürnberg, Parkstraße 20, II.

Die Sitzungen des Ausschusses finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat statt.

Preßkommission:

Oskar Lindner, Leipzig-Reudnitz, Ob. Theil, Wilhelmstraße 5, II.

Revisor der Hauptkasse:

H. Friedewald, Steindr., Alte Jakobstr. 91.

Hierzu eine Beilage.